

Ahaus, 29.09.2022

Beratungsfolge

Rat

28.09.2022 TOP Ö 11

Beratungsgegenstand

Durchführung einer Eisbahn im Rahmen des Winterzaubers 2022/2023

Beschlussvorschlag

Veranstaltungen in der Innenstadt liegen grundsätzlich in der Verantwortung und Zuständigkeit von Ahaus Marketing & Touristik (AMT). Aufgrund der aktuellen Situation und der finanziellen Beteiligung der Stadt Ahaus befasst sich der Rat mit dem Thema und stimmt im Hinblick auf die aktuelle Situation der Durchführung einer Eisbahn im Rahmen des Winterzaubers zu.

Sachdarstellung

Seit vielen Jahren gehört die Eisbahn auf dem Rathausplatz zum festen Bestandteil des traditionellen Winterzaubers. Es ist eine Leuchtturmveranstaltung mit Strahlkraft über die Ortsgrenzen hinaus. Gastronomie und Einzelhandel profitieren sehr von der Sogkraft, die viele Personen aus dem Umland, einschließlich der Niederlande, anziehen. Da es in der Kernstadt Ahaus keinen Weihnachtsmarkt gibt, ist die Eisbahn mit ihrem gastronomischen Angebot Hauptanziehungsmagnet für alle Altersgruppen von 3 bis 80 Jahren in der Vor-Weihnachtszeit. Dieses regionale Angebot sorgt dafür, dass viele Menschen in Ahaus bleiben und nicht in die Großstädte ausweichen und z.B. in Münster oder im Ruhrgebiet Freizeitangebote in der dunklen Jahreszeit wahrnehmen. Damit ist die Eisbahn ein ganz entscheidender Faktor für das Image- und Standortmarketing in Ahaus.

Angeboten wird im Vormittagsbereich für alle Kindertagesstätten und Grundschulen in Ahaus und den Ortsteilen die Möglichkeit, Eislaufen zu gehen bzw. Eislaufen zu erlernen. Sie werden über einen Shuttleservice in die Innenstadt gebracht und auch wieder zurück. Am Nachmittag kommen vorwiegend Kinder und Jugendliche, oft begleitet von Eltern und/ oder Großeltern, zur Eisbahn. In den Abendstunden gibt es an manchen Tagen längere Eislaufzeiten, die vorwiegend von Jugendlichen zwischen 16 Jahren und 30 Jahren genutzt werden. An den übrigen Abenden verwandelt sich die Eisbahn zur Eisstockbahn für die gesamte Bevölkerung, die von verschiedenen Gruppen rege genutzt wird. Kurz vor Weihnachten findet ein Eisstockturnier statt, zu dem sich vor allem Gruppen (Stammtische, Nachbarschaften, Firmenteams, Vereine) zahlreich anmelden.

Durch dieses seit vielen Jahren etablierte Angebot gibt es einen sehr hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen in Ahaus, die Eislaufen können. Auch haben viele Familien in Ahaus eigene Schlittschuhe. Das Angebot des Eislaufens ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos, lediglich das Ausleihen von Schlittschuhen kostet eine Leihgebühr. Das kostenlose Angebot „Eislaufen“ steht allen unbegrenzt, ungeachtet der Herkunft, Religion, finanziellen Möglichkeiten und sozialer Prägung zur Verfügung. Durch die Überdachung ist dieses Sportangebot auch bei schlechtem Wetter möglich, was aber gleichzeitig Corona konform draußen stattfindet. Die Eisbahn entwickelt sich in der Winterzeit immer mehr zu einem Ort der Begegnung und der

Zerstreuung, wo man durchaus auch allein hingehen kann, weil man immer jemanden trifft. Man entflieht ein wenig dem Alltag und erhöht dadurch die Lebensqualität und Lebensfreude, gerade in der dunklen Jahreszeit.

Familien mit Kindern hatten in den letzten 2 Jahren sehr viele Einschränkungen und Herausforderungen: Corona, Homeschooling, keine Sportkurse, kein Schwimmen, keine Feier- und Verabschiedungen in der Schule bzw. Kindergarten und nutzen nun die jetzt wieder möglichen Veranstaltungen, wie z.B. auch die Kirmes, in hohem Maße.

Unter den derzeitigen Bedingungen der Energiekrise ist die Durchführung einer Eisbahn nachvollziehbar nicht ganz unumstritten. In der folgenden Tabelle hat Benedikt Homölle, Geschäftsführer der Ahaus Marketing & Touristik GmbH ein paar Eckdaten zusammengestellt:

Eisbahn	2019 / 2020	2021 / 2022
Termin	06.12.19-05.01.20	22.11.21-10.01.22
Laufzeit in Tagen	32	50
Schulsport Kinder	1.226	1.958
Besucher mit Schlittschuhverleih	6.475	9.405
Besucher ohne Schlittschuhverleih	6.475	9.405
Besucher der Gastro Winterzauber	2.500	10.000
Summe Besucher	15.450	28.810
Stromverbrauch kWh	38.289	52.875
Strom pro Besucher €	0,60289	0,53222
Fixkosten pro Besucher €	6,50	6,84
Gesamtkosten pro Besucher €	7,10	7,37

Kostenrechnung 2021/2022	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Stadt Ahaus	50.420	
Schlittschuhverleih	39.500	
Sponsoring	42.200	
Eisstockschießen	2.500	
Ice-World Eisfläche		36.400
Auf- und Abbau		22.700
Personalkosten		21.940
Zelt und Zeltboden		19.300
Beleuchtung		14.540
Strom (bis 31.12.21)		13.600
WC und Reinigung		5.200
Verkabelung		2.500
Shuttleservice		500
GEMA		63
Summe	134.620	136.743
Ergebnis		-2.124

Den vielen positiven Argumenten sprechen in der heutigen Zeit auch einige Argumente dagegen. Unabhängig von den Energiepreisen erhöhen sich auch die sonstigen Ausgaben überproportional. Da alle aufgerufen werden, Energie zu sparen, könnte die Durchführung einer Eisbahn zu Diskussionen führen. Jedoch können Personen, welche die Eisfläche besuchen, an diesem Tag Energie zu Hause einsparen. Hinzu kommt, dass der Dienstleister „Iceworld“ im Zuge der Energiekrise ein neues Eco-Control Modul benutzt, mit den 20 % Strom eingespart werden könnten. Dies hängt allerdings sehr entscheidend von den Außentemperaturen im kommenden Winter ab.

Nach Aussage von Ahaus Marketing & Touristik werden die Alternativen Kunststoffbahn und Holzboden für Inliner grundsätzlich ausgeschlossen. AMT sieht sich vor dem Hintergrund ihrer Ressourcen nicht in der Lage, ein Alternativkonzept aufzustellen und durchzuführen. Mit diesen beiden Alternativen würden die Kosten darüber hinaus nicht so erheblich gesenkt werden. Denn auch der Stromverbrauch über die Eisbahn hinaus hat im letzten Jahr Stromkosten verursacht.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Budget:

Maßnahme:

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☒ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☒	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen: Siehe Sachdarstellung.

Anlagen

keine